

Memory Drawings - Deathbed Requests

(38:05, CDr, Digital, Sound In Silence, 19.06.2024)

Post Rock mit Dulcimer. Klingt nicht nur abenteuerlich, sondern ist es auch. Für Sound In Silence-Verhältnisse kommt das fünfte Album des *Joel Hanson Projects* überaus rockig und aufgeweckt, auch wenn es gerade noch den Labelslogan entspricht. Dieses Mal zusammen mit den Gitarristen *Ross Halden* und *Aaron Kesher*, den Bassisten *Bradley Hanson* und *Josh Larson*, *Joel Smith* an den Percussionen und der zweiten Dulcimer sowie *Peter Hollo* (Cello) und *Sara Kemp* (Violin) wird hierbei Post Rock in seiner melancholischsten und kammermusikalischsten Form dargeboten, der hin und wieder „rockt“ („Non-Aggregat Pac‘), vor allem aber harmonisch groovt („A Necessary Fiction‘), wobei ein lässiger Talk Talk/0.rang-Twist sicher rein zufällig passiert.



„Deathbed Request“ ist mit seinem cineastischen Flair der Soundtrack für Filme, die noch abgedreht werden sollten. *Memory Drawings* rangieren zwischen sentimental und dramatischen Szenerien in Monochrome und Pastell, agieren im Dämmerzustand relaxten Empfindens und sind obendrein hochatmosphärisch. Die Deluxe Edition kommt obendrein mit Remixen der acht Tracks, darunter Bearbeitungen von *Maps & Diagrams*, *Birds Of Passage*, *Test Card* und *Cloudwarmer*.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Memory Drawing:

Facebook

YouTube

bandcamp

Spotify

Deezer

Abbildung: Memory Drawings